

Die Autorin veröffentlicht an dieser Stelle ihre Gedanken zum Thema Lernen, Schule und Zusammenleben oder beantwortet Ihre Fragen.

SOMMERFERIEN IN SICHT!

Alle rennen, alle traben, alle tun sie irgendwas.
Alle wollen, alle haben einen Riesenfreizeitpass
Alle brauchen, alle tragen einen vorgeschrieb'nen Dress
Alle hetzen, alle jagen, alle sind im Freizeitstress.
Alle laufen, alle schnaufen, alle strampeln, alle hampeln
Alles regt sich und bewegt sich ringsumher:
Immer schneller, immer höher, immer weiter, immer mehr!



Und ich, ich möchte einfach nur im Gras rumsitzen,
die Ameisen den Krümel tragen sehn
und Eidechsen, die über Mauerritzen flitzen,
Libellen, die still überm Tümpel stehn.
Die Kellerassel mit den dünnen, kleinen Beinen
die ihren schweren Leib nach Hause schleppt.
Joggen? Jetzt lieber nicht und Fitnessdrink auch keinen
und keinen, der mein altes Fahrrad zum E-Bike aufpeppt.

Alle brauchen, alle suchen Action und Animation,
alle fluchen, alle buchen doch die nächste Reise schon.
Surfen, skaten, wandern, von der Brücke fall'n am Strick.
Grellbunt aufgestylte Helden auf der Suche nach dem Kick.

Und ich möchte einfach nur am Strand rumliegen.
Die warme Sonne spür'n auf meinem Fell.
Die Wellen plätschern hör'n, sehen, wie die Möwen fliegen
und gar nichts tun und das auch ja nicht schnell.
Ich lass Muscheln und Sand durch meine Finger rinnen,
und ein Glas Wein durch meine Kehle, kühl und herb.
Ich weiss, mit mir da kann man kein Turnier gewinnen
und auch keinen Pokal und keinen Strandburgwettbewerb.

Alle wollen, alle müssen stets dabei sein und sichtbar
jemand grüssen, jemand küssen, ins Beziehungsseminar
und in die Yogatruppe, in die Ayurwedatherapie,
in die Selbsterfahrungsgruppe, in die coole Galerie.
T-Shirt malen, Beitrag zahlen, Inhalt suchen, Eierkuchen,
gib der Umweltproblematik einen Sinn!
Immer hipper, immer flipper, immer schneller mit 5G,
immer dreister und zeitgeister, immerhin!

Und ich, ich möchte einfach nur den Regen schmecken,
den Windhauch spür'n, die Wolken ziehen sehn
und Fabelwesen und Gesichter drin entdecken
und wenn schon gehen, dann nur müssiggehn.
Ich liebe Langeweile, möchte absagen und verschieben,
die Zeit tropfen hör'n, eh der Quell versiegt.
Ich möchte einfach nur leben und dir begegnen,
wenn darin nun mal meine wirkliche Begabung liegt.

Mit dem leicht abgeänderten Liedtext von Reinhard Mey
wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerpause!

Iris Gregurka Hotz
LernAtelier Eglisau
info@lerntherapie-eglisau.ch